














Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Oberstufe (EF, Q1, Q2)








UV: EF-1-1 Der Umgang mit dem Fremden		
 Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen ○ Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik. • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik. • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten. • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten. 	Fachliche Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • sozial-gesellschaftliche Hintergründe außereuropäischer Musik • das Prinzip der Wiederholung differenziert erfassen • Einfluss der Weltausstellung 1889 auf die europäische Musikszene • Umgang europäischer Komponisten und Musiker mit Weltmusik (Debussy, Stockhausen) Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen: <ul style="list-style-type: none"> • Polyrhythmik, Polymetrik • minimalistische Patterns • fünfstufige Tonleiter: Slendro und Pelog • Pentatonik 	Unterrichtsgegenstände: <ul style="list-style-type: none"> • Gamelan – z.B. Vergleich mit Debussy Pagodes • Afro-Amerikanische Musik • Minimal Music (Steve Reich, Philipp Glass) – Minimal Art • Karibische Musik: Son, Buena Vista Social Club • Weltmusik Weitere Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit außerschulischen Partnern • z.B. Besuch des Rautenstrauch Jost Museum (Gamelanorchester) • z.B. Trommelworkshop
 Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten. • erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen. • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten. • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten. 	fachmethodische Arbeitsformen: <ul style="list-style-type: none"> • Recherche von Informationen über sozial-gesellschaftliche Hintergründe • Formanalyse - beispielhaft als Hör- und Notentextanalyse • Analyse musikalischer Strukturen in Bezug auf die Parameter • Nachspielen von authentischen Musikstücken auf vorhandenen Schulinstrumenten • Improvisation nach vorgegebenen musikalischen Strukturmerkmalen z.B. Polyrhythmik, minimalistischen Patterns 	Materialhinweise/Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Volker Schütz, Musik in Schwarzafrika • Ernst Klaus Schneider, Vom Umgang mit dem Fremden... • Striegel, Ludwig, Weltmusik I und II, Klett Verlag • Dettnerbeck, Markus, Black Music
 Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. • beurteilen Kriterien geleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten. • beurteilen Kriterien geleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. 	Fachübergreifende Kooperationen: <ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung von englischen Liedtexten, Arbeit mit englischer Fachliteratur... Feedback / Leistungsbewertung: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation von praktischen Beispielen • Bewertung von Kurzvorträgen 	

UV: EF-2-1 Original und Bearbeitung: Altes in neuem Outfit		
 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Vergleich von Originalen und deren Bearbeitung ○ Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen ○ Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen bezogen auf gesellschaftliche Bedingungen. • benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache. • interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen. 	<p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale musikalischer Stilistik (Instrumentenbesetzung, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik) • Bearbeitungsmuster erkennen • Kompositorische Intentionen innerhalb ihres kulturellen Kontextes erkennen • Funktionen von Zitaten erkennen • Thema und Variation • Umgang mit verschiedenen Bearbeitungsformen (Parodie, Collage, Transkription, Arrangement, Kontrafraktur) <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Harmonik (Dreiklang und Umkehrungen, Funktionsbezeichnungen, Kadenzten, Akkordsymbole) • Motivische Variationen • Veränderung des formalen Aufbaus <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formanalyse – beispielhaft als Hör- und Notentextanalyse • Analyse musikalischer Strukturen in Bezug auf die Parameter • Recherche von Informationen und geeigneten Beispielen • Realisierung eigener Bearbeitungen von Originalen unter Berücksichtigung der festgelegten Kriterien <p>Feedback / Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von individuell angefertigten Höranalysen • Darbietung von Gestaltungsaufgaben • Referate 	<p>Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Auswahl möglicher Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> • Beatles – Yesterday • Der Familie Popolski – Schöne Maid – Cherry Lady • Hassler, Bach, Paul Simon – O Haupt voll Blut und Wunden • J. S. Bach - Präludium C-Dur • Pachelbel – Kanon • B. King - Stand by me • Greensleeves • W. A. Mozart – Klaviersonate KV 331 A-Dur 3. Satz u.a. Bodo. Wartke, Thilo. Medek, James Last • Beispiele von Schülerseite <p>Weitere Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Präsentation im Rahmen von Schulkonzerten
  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer alternativen Perspektive. • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen. 		
  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein. • erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen. • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive. • beurteilen Kriterien geleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Normen. 		

UV: EF-3-1 Klangliche Gestaltung von bewegtem Bild – Filmmusik





 Verwendungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen ○ Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang von Ton und Bild 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="98 325 734 606">  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik. • interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik. </div> <div data-bbox="98 606 734 957">  Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Gestaltungsregeln. • erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten. • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. </div> <div data-bbox="98 957 734 1404">  Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik. • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit. • beurteilen Kriterien geleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten. </div>	Fachliche Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Typologie nach Pauly • Psychologisch-emotionale Aspekte in der Zusammenwirkung von Ton und Bild • MickeyMousing • Sicherer Umgang mit Fachtermini Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen: <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik (Taktarten, rhythmische Muster, Patterns) • Klangfarbe (Instrumentierung, Instrumentenkonnotation, Spieltechniken) • Harmonik (Dreiklangsharmonik, Konsonanz, Dissonanz, Cluster) • Melodik (Motiv, Motivverarbeitung, Leitmotivtechnik) • Emotionale Wirkung von Musik (Charakteristische Intervalle z.B. kleine Sexte) fachmethodische Arbeitsformen: <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen eines eigenen Glossars • Originalmusik oder nicht? Unterlegung mit unterschiedlicher Musik • Planung, Entwurf und Umsetzung einer eigenen szenischen Gestaltung • Praktische Umsetzung von Filmmelodien beispielsweise am Keyboard • Präsentation dieser Arbeitsergebnisse • Computergestützter Filmschnitt Fachübergreifende Kooperationen: <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz neuer Medien Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der Gestaltungsaufgabe • Präsentation der Arbeitsergebnisse aus der Musikpraxis 	Unterrichtsgegenstände: <ul style="list-style-type: none"> ❖ Auswahl möglicher Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> • Psycho - Duschszene • Good Morning Vietnam – Wonderful World • Casablanca • KingKong – Abseilszene • Die Blechtrommel – Überfall auf die Post • Modern Times – In der Maschinenhalle • Herr der Ringe • Fantasia – Der Zauberlehrling • Fluch der Karibik - Fechtscene • Filmszenen von Seiten der Schülerinnen und Schüler Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Filmmusik im historischen Kontext • Synästhesie – Auge und Ohr





UV: EF-3-2 Singen und Musizieren für die gemeinsame Sache








UV: EF-3-2 Singen und Musizieren für die gemeinsame Sache		
 Verwendungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen ○ Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik. • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten. • interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik. 	Fachliche Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Gesänge und ihre Funktionen untersuchen • Aufführungs- und Singsituationen im jeweiligen Land • Entstehung und politisch-historischer Zusammenhang • Kontrafaktur und Parodie • Bearbeitungen von Hymnen innerhalb der Kunstmusik Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen: <ul style="list-style-type: none"> • Dreiklangsharmonik • wiederkehrende Akkordfolgen z.B: C-Dur a-Moll, d-Moll, G-Dur oder A-Moll G-Dur F-Dur E-Dur • Die Wiederholung als gestaltbildendes Element • Musikalische Form: Vor- und Nachspiel, Strophe, Refrain, Bridge 	Unterrichtsgegenstände: <ul style="list-style-type: none"> • Nationalhymnen • Europahymne • Vereinshymnen • Fangesänge • z.B. Stockhausen (Hymnen). Beethoven (Wellingtons Sieg) • Schumann (Die beiden Grenadiere)
  Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees. • erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten. • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. 	fachmethodische Arbeitsformen: <ul style="list-style-type: none"> • Bestimmen von wiederkehrenden Merkmalen in Text und Musik • Erkennen von Stereotypen • Entwickeln einer eigenen Hymne • Rollenspiel zum Gedanken der Europahymne 	Materialhinweise/Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Brassel. Ulrich, Musikbuch 2, 2014, Cornelsen • Hoffmann. Martin, Nationalhymnen, Thema Musik, Klett • Hoffmann, Martin, Musik und Sport, Thema Musik, Klett...
  Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik. • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit. • beurteilen Kriterien geleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten. 	Feedback / Leistungsbewertung: <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag der eigenen Hymnen • Kurzvorträge zu diversen Hymnen 	

UV: UE Q1-1-1: Musik zwischen Expressionismus und neuer Sachlichkeit





Inhaltlicher Schwerpunkt:

 Bedeutungen von Musik	Ausdruckskonventionen von Musik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ästhetische Konzeptionen von Musik ○ Klangcharakter von Musik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="98 435 264 513">  Rezeption </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik. • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Klangcharakter von Musik. • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Ausdrucksgesten. • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von ästhetischer Konzeptionen und des Klangcharakters von Musik. <div data-bbox="98 826 264 904">  Produktion </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Klangcharakters von Musik. • realisieren eigene instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. <div data-bbox="98 1114 264 1192">  Reflexion </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen. • beurteilen Kriterien geleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Klangcharakters von Musik. • beurteilen Kriterien geleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion und Konzentration <ul style="list-style-type: none"> ○ Ästhetische Konzeption der 2. Wiener Schule ○ Bezüge zu ästhetischen Konzeptionen der bildenden Kunst • Rückbesinnung und Traditionsbezug <ul style="list-style-type: none"> ○ Historische Modelle in der Musik zu Beginn des 20. Jahrhunderts • Neue Sachlichkeit und Realismus <ul style="list-style-type: none"> ○ Ästhetische Konzeption des Futurismus <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzung, „Auflösung rhythmisch-metrischer Grundstrukturen“ • Melodik: Chromatik, Emanzipation der Dissonanz • Harmonik: Zentralklang, Cluster, Chromatik • Klangfarbe: Artikulation und Spieltechniken • Gestaltungsprinzipien der Dodekaphonie • Adäquate Formen der Notation <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche von Informationen zur Musik des Expressionismus und der neuen Sachlichkeit • Formanalyse - beispielhaft als Hör- und Notentextanalyse • Analyse musikalischer Strukturen in Bezug auf die Parameter • Gestaltungsaufgabe zum Expressionismus (z.B. Gestaltung einer frei tonalen Komposition, Vertonung eines dadaistischen Textes) <p>Fachübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunst - Der Weg des Blauen Reiters in die Abstraktion <p>Feedback / Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation von Gestaltungsaufgabe • Schriftliche Analysen - Hörprotokolle • Komponisten- bzw. Künstlerportraits 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arnold Schönberg, op.19,2 op.19,6 • Igor Strawinski, Pulcinella Suite • Alexander Mossolow, Die Eisengießerei, op.19 • Webern/Bach, Ricercar a 6 Voci aus Musikalisches Opfer • Sergej Prokofjew, Symphonie Classique, op.25 • Ligeti, Atmosphäre • Gedichte des Dadaismus (Ernst Jandl) • Kurt Schwitters, Ursonate • Artur Honegger, Pacific 231 • Bilder z.B. von Paul Klee, Schönberg, Kandinski

UV: UE Q1-1-2: Wenn Töne mehr sagen als Worte - Vokalvertonungen		
Inhaltlicher Schwerpunkt:		
 Bedeutungen von Musik	Ausdruckskonventionen von Musik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ästhetische Konzeptionen von Musik ○ Sprachcharakter von Musik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="98 435 714 751">  Rezeption <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf das Verhältnis von Wort und Ton bzw. Text und Rhythmus. • formulieren Deutungsansätze und Hypothese bezogen auf den Sprachcharakter von Musik und Textdeklamation. • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Ausdrucksgesten von Vokalmusik. • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund des Sprachcharakters von Musik. </div> <div data-bbox="98 754 714 1070">  Produktion <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf den Sprachcharakter von Musik. • vertonen Texte in einfacher Form vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. • realisieren eigene vokale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. </div> <div data-bbox="98 1074 714 1471">  Reflexion <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen hinsichtlich verschiedenster Sprachvertonungen. • beurteilen Kriterien geleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung von Sprache in Musik und Musik in Sprache. • beurteilen Kriterien geleitet Deutungen von Sprachvertonungen. </div>	<p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungen <ul style="list-style-type: none"> ○ vom Volkslied zum Kunstlied ○ Bezüge zu ästhetischen Konzeptionen der Lyrik • Verhältnis von Wort und Ton <ul style="list-style-type: none"> ○ Rezitativ und Arie ○ Kunstlied • Musik als Sprache – Sprache als Musik <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik als Sprache der Gefühle ○ Stimmworkshop <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Notation analog der Sprachvertonungen (Neumen, frühe Notationsformen) bis ins 21. Jahrhundert. (graphische Notation) • Rhythmik: Versmaß, Metrik • Melodik: Figurenlehre, charakteristische Intervalle, Ambitus • Harmonik: charakteristische Dreiklänge bzw. Funktionen, Chromatik und ihre Konnotationen • Liedformen, z.B. dreiteilige Liedform, Strophenlied, durchkomponiertes Lied, Da capo Arie, Rezitativo secco und accompagnato • Verhältnis Wort-Ton Syllabik und Melismatik, • Klangfarbe: Sprechgesang, Rap, Koloratur, Bluesgesang, Stimmlagen <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche von Informationen zu Sprachvertonungen und unterschiedlichen Textausdeutungen • Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte • Analyse: Aufbau einer Liedanalyse, Wort-Tonverhältnis • Improvisation und kreative Gestaltungsmethoden • Bewertungsformen kreativer Gestaltungsaufgaben <p>Fachübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch - Lyrik <p>Feedback / Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsaufgaben präsentieren und kriteriengeleitet beurteilen • Interpretationsanalyse Lied - Höranalysen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diverse Lieder, Schubert Lieder, u.a. Erbkönig • Vergleich von Erbkönigvertonungen und eigene Rezitation • Rappesänge • Geistliche Musik unterschiedlicher Jahrhunderte z.B. Passionsvertonung u.a. Schütz-Bach-Webber-Penderecki • Mendelsohn-Bartholdy, Lieder ohne Worte • Singende und sprechende Trommeln, Bsp aus Schwarzafrika • Improvisation mit der Stimme z.B. nach Terry Edwards (Responseprojekt), John Cage,








UV: Q1-2-1 Spannungsverläufe als Ausdruck von Konflikt und Versöhnung - Polyphonie		
 Entwicklungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen ○ Satztechniken der Mehrstimmigkeit - Polyphonie 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache. • ordnen Informationen über Musik in einen gesellschaftlichen oder biographischen Kontext ein. 	Fachliche Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Gattungsspezifische Merkmale innerhalb ihres kulturellen Kontextes erkennen • Homophonie und Polyphonie als grundlegende Satztechniken • Organum und Kanon • Fuge als Beispiel barocker Satzkunst • Fugenanalyse Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Notation • Harmonik (Dreiklang und Umkehrungen, Funktionsbezeichnungen, Kadenzten) • Melodik (Dux, Comes, Motiv und dessen Veränderungen (Sequenz, Umkehrung, Imitation, Diminution, Augmentation, Abspaltung, Krebs) Fachmethodische Arbeitsformen: <ul style="list-style-type: none"> • Formanalyse – beispielhaft als Hör- und Notentextanalyse • Analyse musikalischer Strukturen in Bezug auf die Parameter • Recherche von Informationen und geeigneten Beispielen • Realisierung eigener Bearbeitungen von Originalen z.B. Fux Fuge • Graphische Umsetzung einer Fuge Fachübergreifende Kooperationen: <ul style="list-style-type: none"> • Schnittstellen von Kunst und Musik (Paul Klee, Kandinsky) Feedback / Leistungsbewertung: <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von individuell angefertigten Höranalysen • Darbietung von Gestaltungsaufgaben • (Hör-) Protokolle 	Unterrichtsgegenstände: <ul style="list-style-type: none"> ❖ Auswahl möglicher Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> • Gregorianischer Choral und frühe Mehrstimmigkeit • Sommerkanon (1260) • Bach aus WC z.B. C-Moll Fuge oder F-Dur • Pachelbel – Kanon • Messiaen • Robbie Williams, Radio (2004) • Louis Armstrong, Sugar Foot Stomp (1987) • Blues • Ernst Toch, Fuge aus der Geographie Weitere Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> • Tänzerische Darstellung einer Fuge • Exkurs Jazz, freie Improvisation
  Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen nach Kriterien der homophonen und polyphonen Satztechniken. • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen. 		
  Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen bezogen auf den gesellschaftlich-historischen Kontext unter Anwendung der Fachsprache. • erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen. • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive. • beurteilen Kriterien geleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Normen. 		








UV: Q1-3-2 Manipuliert oder missbraucht? – Musik in gesellschaftlichen Zusammenhängen

 Verwendungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Wahrnehmungssteuerung durch Musik ○ Funktion von Musik in außermusikalischen Zusammenhängen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="114 375 280 451">  Rezeption </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik, • interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik. <div data-bbox="114 667 280 743">  Produktion </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Gestaltungsregeln, • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerungen und außermusikalische Kontexte., • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. <div data-bbox="114 1013 280 1090">  Reflexion </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Problemstellungen zu Funktionen in der Musik. • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik, • beurteilen Kriterien geleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten. 	<div data-bbox="752 375 1382 590"> Fachliche Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Musik als Propagandamittel in der Zeit des Nationalsozialismus • Stereotype Kompositionsmerkmale des Marsches • Verfremdung von Nationalhymnen als Klangskulptur • Psychologisch-emotionale Aspekte in der Wahrnehmung von Musik • Sicherer Umgang mit Fachtermini </div> <div data-bbox="752 619 1382 882"> Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen: <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik (Taktarten, rhythmische Muster, Patterns) • Klangfarbe (Instrumentierung, Instrumentenkonnotation, Spieltechniken) • Harmonik (Dreiklangsharmonik, Konsonanz, Dissonanz, Cluster) • Melodik (Motiv) • Emotionale Wirkung von Musik (Charakteristische Intervalle z.B. kleine Sexte) </div> <div data-bbox="752 911 1382 1069"> fachmethodische Arbeitsformen: <ul style="list-style-type: none"> • Verfremdung von Märschen und Hymnen • Planung, Entwurf und Umsetzung einer eigenen Hymne • Praktische Umsetzung von z.B. Marsch beispielsweise am Keyboard • Präsentation dieser Arbeitsergebnisse </div> <div data-bbox="752 1098 1382 1149"> Fachübergreifende Kooperationen: <ul style="list-style-type: none"> • Fachbereich Geschichte </div> <div data-bbox="752 1177 1382 1256"> Feedback / Leistungsbewertung: <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der Gestaltungsaufgabe • Präsentation der Arbeitsergebnisse aus der Musikpraxis </div>	<div data-bbox="1395 375 2018 643"> Unterrichtsgegenstände: <ul style="list-style-type: none"> ❖ Auswahl möglicher Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> • Marschmusik z.B. Badenweiler Marsch, Ein Freund, ein guter Freund, • Colonel-Bogey-Marsch (Bridge over the river Kwai) • Künstlerschicksale im der Zeit des NS (Carolin Neher) • Brecht/Weill Seeräuberjenny aus Dreigroschenoper • Jimi Hendrix Star-Spangled Banner • Public Enemy – Fight The Power • Hip Hop - politisch motiviert </div> <div data-bbox="1395 671 2018 829"> Weitere Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> • Musik als Zuflucht • DVD Refuge in Music, Musik in Theresienstadt • Widerstand der Jugend: Swing Kids • A. Schönberg, Ein Überlebender aus Warschau, op. 46 • DVD Woodstock Festival 1968 </div>

UV: UE Q2-1-2: Elektronische Musik








Inhaltlicher Schwerpunkt:

 Bedeutungen von Musik	Ausdruckskonventionen von Musik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Elektronische Komposition als Überwindung traditionellen Materialdenkens ○ Elektronik Pop als Ideengeber für Hip Hop und Techno ○ DJing und Sampling in Techno und House als Ausgangspunkt elektronischer Tanzmusik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="98 435 264 512">   Rezeption </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben wesentliche Gestaltungsmöglichkeiten im Vergleich zu nichtelektronischer Musik • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • berücksichtigen die Entwicklung elektronischer Musik in ihrem historischen Verlauf. <div data-bbox="98 783 264 860">   Produktion </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln je nach technischen Möglichkeiten eigene kurze Musikstücke. <div data-bbox="98 995 264 1072">   Reflexion </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln einen kritischen Umgang mit elektronischer Musik. • Entwickeln Kriterien zur Bewertung verschiedener Musikstücke. 	<p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aleatorik • Elektronische Stimmerzeugung z.B. durch Vocaloid • Musikstile • Synthesizer verschiedener Generationen • Serialismus • Elektronische Bestandteile moderner Popmusik • Loops <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien elektronischer Klangverarbeitung • Tonalität / Atonalität <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Analyse • Klangbeschreibung • Klangexperimente <p>Fachübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Physik / Mathematik - Sinustöne <p>Feedback / Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referate • Mündliche Mitarbeit • Hörprotokolle erstellen und kriteriengeleitet beurteilen 	<p>Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Auswahl möglicher Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> • Karlheinz Stockhausen: Gesang der Jünglinge • Musique concrète • Kraftwerk: Trans Europa Express (Album: Trans Europa Express. Kling Klang/EMI 1977) • Numbers (Album: Computerwelt. Kling Klang/EMI 1981) • Steve "Silk" Hurley: Jack Your Body (Album: The Real Classics Of Chicago 2. ZYX 2003) • Underground Resistance: Final Frontier (Album: Final Frontier. MP3-Download, 2001) • Mackelmore • Anime: Miku Hatsune

UV: Q2-2-1 Wendepunkte der Musik im bürgerlichen Zeitalter		
 Entwicklungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur Sinfonie ○ Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • benennen gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext. • untersuchen ausgewählte Texte und Partiturstellen. • entwickeln ein Bewusstsein für wesentliche Entwicklungsschritte von der Wiener Klassik hin zum Beginn des 19. Jhdts. 	Fachliche Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik • Motivik Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen: <ul style="list-style-type: none"> • Gattungsmerkmale einer Sinfonie. • Instrumentierung Fachmethodische Arbeitsformen: <ul style="list-style-type: none"> • Partituranalyse • Harmonische Analyse • Formanalyse • Quellenanalyse Fachübergreifende Kooperationen: <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte <ul style="list-style-type: none"> ○ z.B. Bedeutung Napoleons für europäische Intellektuelle. ○ Bedeutung des Prometheusgedanken für Beethoven und die Idee der Aufklärung. • Deutsch <ul style="list-style-type: none"> ○ Beethoven und Goethe 	Unterrichtsgegenstände: <ul style="list-style-type: none"> ❖ Auswahl möglicher Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> • Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 3, 1. Satz • Franz Schubert: Der Wanderer D 493 (op. 4, Nr. 1, Oktober 1816) Weitere Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> • Möglicher Ausflug ins Beethovenhaus nach Bonn • Rezeption bürgerlicher Musikkultur heute
  Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • reproduzieren historisches Quellenmaterial • musizieren entsprechende Musik im Rahmen ihrer Möglichkeiten 		
  Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Umsetzbarkeit gesellschaftspolitischer Ideen in musikalischen Werken 	Feedback / Leistungsbewertung: <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Mitarbeit • Schriftliche Leistungsüberprüfung • Durchsicht der Musikhefte 	

UV: UE Q2-2-1 Projektarbeit mit kursinterner Schwerpunktsetzung - Abiturvorbereitung

Inhaltlicher Schwerpunkt

 <p>Verwendungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ alle 	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Inhaltliche und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>
<p>   Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • projektorientiert </p> <p>   Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • projektorientiert </p> <p>   Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • projektorientiert </p>	<p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • projektorientiert <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • projektorientiert <p>Feedback / Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientiert sich an dem Projekt, am Ende könnte z.B. eine Aufführung oder Präsentation beim Musikabend stehen. 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • projektorientiert

